

Basilica minor

Seit dem Jahr 1925 trägt die Basilika zu Seligenstadt den Ehrentitel „Basilica minor“.

Diesen Titel verleiht der Papst einer bedeutenden Kirche unabhängig von ihrem Baustil. Gelegentlich werden diese Kirchen auch „Basilica pontifica“ (‐Päpstliche Basilika‐) genannt. Eine „Basilica minor“ erkennt man am Papstwappen des regierenden Papstes über dem Eingangsportal.

Die Verleihung des Ehrentitels „Basilica minor“ bezweckt die Stärkung der Bindung der einzelnen Kirchen an den römischen Bischof und soll die Bedeutung dieser Kirche für das Umland in besonderer Weise hervorheben.

In Deutschland tragen zur Zeit 73 Kirchen den Titel „Päpstliche Basilika“. In der Diözese Mainz sind dies der Dom „St. Peter und Paul“ (1925) in Worms, „St. Martin“ (1930) in Bingen, „St. Maria, Petrus und Paulus“ (1929) in Ilbenstadt und „St. Marcellinus und Petrus“ (1925) in Seligenstadt.

In unserer Nähe befindet sich noch die Kirche „St. Peter und Alexander“ (1958) in Aschaffenburg, die ebenfalls diesen Ehrentitel trägt.

Aktuelles Papstwappen

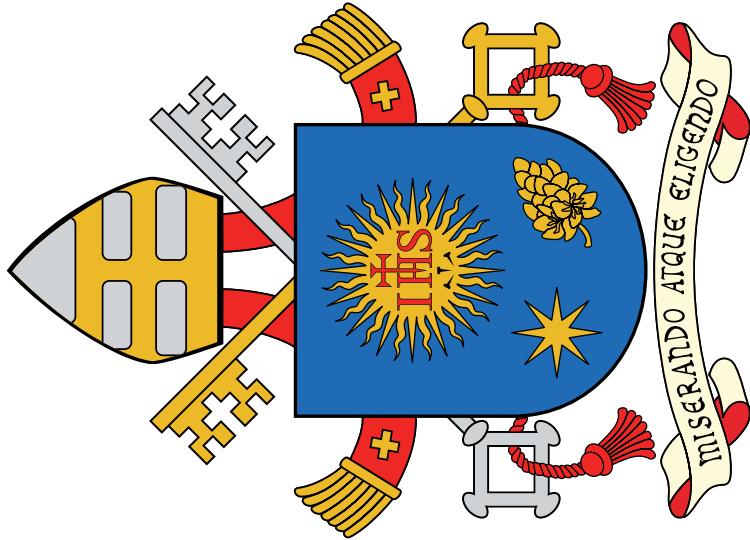
Seit dem 13. März 2013 von Papst Franziskus

Franziskus greift auf die Grundform des Wappens Benedikts XVI. zurück, das anstelle der Tiara eine einfache bischöfliche **Mitra** zeigt. Sie ist ähnlich den Kronreifen der Tiara mit drei goldenen, in der Mitte vertikal miteinander verbundenen Bändern geschmückt. Sie stehen für die Einheit von Weiheamt, Jurisdiktion und Lehramt des Papstes in derselben Person.

Der Schild trägt das **Symbol der Jesuiten**: eine goldene Sonne mit dem roten Christusmonogramm IHS, dessen H ein rotes Kreuz überragt. Das Christusmonogramm wird bei den Jesuiten als Kurzform von „Iesum Habemus Socium“, „Wir haben Jesus als Gefährten“ verwendet. Die drei schwarzen Nägel darunter symbolisieren die jesuitischen Ordensgelübde der freiwilligen Armut, ehelosen Keuschheit und des Gehorsams.

Die weiteren Symbole gleichen denen des erzbischöflichen Wappens Bergoglios, jedoch mit einigen Unterschieden: Stern und Narden-Blüten sind golden statt silbern; der **Stern** ist acht- statt fünfzackig. Er symbolisiert Maria, die Mutter Jesu, die **Narde** den heiligen Josef, den Schutzpatron der Weltkirche. Beide drücken Verehrung für die Heilige Familie aus.

Das Motto des Papstes **‐miserando atque eligendo‐** „aus Barmherzigkeit gewählt“, das er bereits als Bischofsspruch hatte, entstammt aus den Predigten des heiligen Beda Venerabilis. In diesen geht es um die Berufungserzählung von Matthäus, sie erinnern an die Barmherzigkeit Gottes. Für Franziskus hat das Matthäusefest eine ganz besondere Bedeutung. Im Alter von 17 Jahren hat er an diesem Tag die Gegenwart und Liebe Gottes ganz besonders gespürt. Er fühlte sich zum Ordensleben der Jesuiten berufen und erinnert mit seinem Bischofsspruch an dieses Berufungserlebnis.



Bisherige Papstwappen

in der Basilika "St. Marcellinus und Petrus" zu Seligenstadt seit der Verleihung 1925



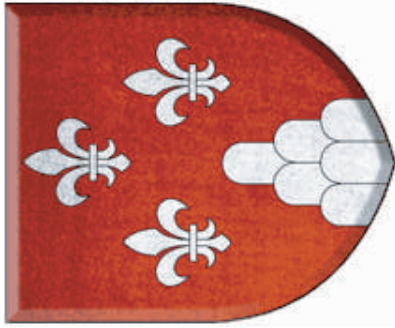
Papst Pius XI.
6. Februar 1922 bis
10. Februar 1939



Papst Pius XII.
2. März 1939 bis
9. Oktober 1958



Papst Johannes XXIII.
28. Oktober 1958 bis
3. Juni 1963



Papst Paul VI.
21. Juni 1963 bis
6. August 1978



Papst Johannes Paul I.
26. August 1978 bis
28. September 1978



Papst Johannes Paul II.
16. Oktober 1978 bis
2. April 2005



Papst Benedikt XVI.
19. April 2005 bis
28. Februar 2013